



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Lessings sämtliche Werke

in 20 Bänden

Emilia Galotti [u.a.]

Lessing, Gotthold Ephraim

Stuttgart, [1882?]

Verlagswerbung

[urn:nbn:de:hbz:466:1-65077](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-65077)

Cotta'sche Bibliothek der Weltliteratur.

Der außerordentliche Beifall, den die erste Reihe unserer Bibliothek der Weltliteratur fand, die über Erwarten günstige Aufnahme, deren sie sich bei ihrem Erscheinen zu erfreuen hatte und die ihr bis heute, wo sie zu Ende geführt wurde, verblieb, war uns ein Sporn, in direktem Anschluß an diese erste Reihe eine Fortsetzung zu bieten, welche den großen Rahmen des Sammeltitels „Bibliothek der Weltliteratur“ immer mehr auszufüllen bestimmt ist. Die unterzeichneten Verlagshandlungen bleiben dem bewährten Grundsatz auch ferner treu, in der Cotta'schen Bibliothek die anerkannten Meisterwerke der Weltliteratur in vorzüglichen Ausgaben den weitesten Kreisen auf die denkbar billigste und bequemste Weise zugänglich zu machen.

Die „Cotta'sche Bibliothek“ bietet somit auch ferner zu dem Preise von

RM 1 Mark

für den vollständigen, elegant in Leinwand gebundenen Band
von durchschnittlich 300 Druckseiten

— je in Zwischenräumen von 2 Wochen einen Band — die klassischen Dichtwerke Deutschlands und des Auslandes, so daß es Jedem ermöglicht ist, sich nach und nach mit fast unmerklichen Geldopfern und ohne irgendwelche lästige Verpflichtung (denn jeder Band wird auch einzeln abgegeben) in den Besitz

einer klassischen Büchersammlung von nie veraltendem, unvergänglichem Werte zu setzen.

Die zweite Reihe unserer Bibliothek, auf welche ganz oder teilweise (einzelne Dichter) subskribiert werden kann, enthält in 68 Bänden:

Homers Ilias und Odyssee. Mit Einleitung von Joseph Lautenbacher. In 2 Leinwandbänden à M. 1. —

Sophokles' sämtliche Werke. Mit Einleitung von Leo Türckheim. In 2 Leinwandbänden à M. 1. —

Horaz' sämtliche Werke. Mit Einleitung von Hermann Fleischer. 1 Leinwandband M. 1. —

Nibelungen- und Gudrunlied. Uebersetzt und mit Einleitung von Roman Wörner. In 2 Leinwandbänden à M. 1. —

Cervantes' ausgewählte Werke. Mit Einleitung von Otto Roquette. In 6 Leinwandbänden à M. 1. —

Cassos Befreites Jerusalem. Mit Einleitung von Hermann Fleischer. In 2 Leinwandbänden à M. 1. —

Ariosts Rasender Roland. Mit Einleitung von Hermann Fleischer. In 4 Leinwandbänden à M. 1. —

Spanisches Theater. Uebersetzt und mit Einleitung von A. F. Grafen von Schaf. In 2 Leinwandbänden à M. 1. —

Racines sämtliche dramatische Werke. Mit Einleitung von Heinrich Welti. In 4 Leinwandbänden à M. 1. —

Camões' Lusaden. Mit Einleitung von Carl von Reinhardtstötner. 1 Leinwandband M. 1. —

Tegnér's ausgewählte Werke. Mit Einleitung von Werner Söderhjelm. In 2 Leinwandbänden à M. 1. —

Byrons poetische Werke. In älteren Uebersetzungen. Mit Einleitungen von Henry E. Zuderman und W. Kirchbach. In 8 Leinwandbänden à M. 1. —

- Blopstods ausgewählte Werke.** Mit Einleitung von Franz Munder. In 4 Leinwandbänden à M. 1. —
- Wielands ausgewählte Werke.** Mit Einleitung von Franz Munder. In 6 Leinwandbänden à M. 1. —
- Herders ausgewählte Werke.** Mit Einleitung von Joseph Lautenbacher. In 6 Leinwandbänden à M. 1. —
- Bürgers ausgewählte Werke.** Mit Einleitung von Richard Maria Werner. In 2 Leinwandbänden à M. 1. —
- Cleeks ausgewählte Werke.** Mit Einleitung von Heinrich Welti. In 8 Leinwandbänden à M. 1. —
- Hauuffs sämtliche Werke.** Mit Einleitung von Hermann Fischer. In 6 Leinwandbänden à M. 1. —

Die „Cotta'sche Bibliothek der Weltliteratur“ kann demnach in dreifacher Weise durch alle Buchhandlungen bezogen werden:

- 1) Durch Subskription auf die ganze Reihe von 68 Bänden (alle 2 Wochen ein fertiger Band à 1 Mark).
- 2) Durch Subskription auf einzelne oder mehrere Dichter.
Wer einzelne der in der Reihe enthaltenen Werke schon besitzt und keine anderweitige Verwendung für dieselben hat, ist dadurch in die Lage gesetzt, sie beliebig zu ergänzen.
- 3) Durch Kauf einzelner Bände (ohne Subskription, nach Wahl).
Auch für einzelne Bände ist der Preis von 1 Mark für den gebundenen Band festgehalten.

Die unterzeichneten Verleger, welche bei der ersten Reihe der Bibliothek der Weltliteratur reichlich das gehalten zu haben glauben, was sie vor fast 4 Jahren in ihren Prospekten versprochen, hoffen durch Schaffung dieser neuen Ausgaben, welche höchste Solidität und Eleganz der Ausstattung (stattliches Oktav-Format, gutes, starkes Papier, leserlichen, schönen Druck) mit niedrigem Preise verbinden, sich den Dank des deutschen Volkes zu verdienen, insofern sie dessen weitesten Kreisen das Verständnis und den Genuß der erhabensten Werke des menschlichen Geistes erschließen.

Das langjährige Verlangen nach gleichmäßigen, schönen und dabei billigen Oktav-Ausgaben der klassischen Dichter, ohne das bei den meisten Dichterwerken doch sehr fragwürdige illustrative Beiwerk, ist durch die Cotta'sche Bibliothek erfüllt.

Mögen alle Freunde der schönen Litteratur dem mit außergewöhnlicher Sorgfalt ins Leben gerufenen Unternehmen auch ferner ihre Sympathieen zuwenden!

Stuttgart, im September 1885.

J. G. Cotta'sche
Buchhandlung.

Gebrüder Kröner,
Verlagshandlung.

Alle soliden Buchhandlungen Deutschlands, Oesterreich-Ungarns, der Schweiz und des Auslandes nehmen Bestellungen an. — Für Oesterreich stellt sich der Preis des gebundenen Bandes auf 62 Kr. ö. W., für die Schweiz auf 1 Frank 35 Cents.